



DAS NEUE BAUEN:  
AUFBRUCH IM UMBRUCH.  
Themen. Thesen. Vorschläge.  
Von Dr. Richard Woschitz  
www.woschitzgroup.com

## EXPERTENKOLUMNE BAUEN & WOHNEN

# Digitalisierung in der Baubranche

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Ein Schlagwort, das seit geraumer Zeit durch die Fachwelt geistert: Digitalisierung. Dabei ist es ein durchaus neues Thema! Als die Großrechenanlagen Ende der 1970er-Jahre in der Industrie einzogen, ahnte niemand, dass ein Baubüro ohne Internet und Computer bald unbrauchbar ist. Denn mit der Entwicklung der ersten Personal Computer wurde klar, dass von statischen

Berechnungen bis zur Bauabrechnung ein Computer aus dem Baugesehen nicht mehr wegzudenken ist. Die perfekte Ergänzung stellte dann der Siegeszug des Internets mit den weltweiten Möglichkeiten dar. Doch was ist nun unter DIGITALISIERUNG zu verstehen und welche Möglichkeiten ergeben sich? Grundlage jedes Bauens ist Planung, und gerade da bieten sich enorme Mög-

„Die Digitalisierung bietet bei Planung, Bauablauf, Fertigbauweisen und Wartungskreisläufen immense Möglichkeiten.“

lichkeiten: Der Weg vom zweidimensionalen Zeichnen zur dreidimensionalen Konstruktion in digitaler Form ermöglicht exakte Abbildungen und eine komplette Erfassung von Kubaturen, Flächen und Strukturen in Verbindung mit Materialoberflächen, Bauteilen hin zur grafischen Darstellung der Entwürfe in virtueller Form. Beim Bauablauf kann das Spektrum von der Materialbestellung auf Planungsgrundlage mit zeitlicher Abstimmung über das Einpflegen von Datenblättern der verwendeten Baustoffe und Bauteile bis hin zur Vorlage von Prüfberichten und Leistungserklärungen reichen. Mit dem Internet of Things, kurz IoT, kommen noch mehr Möglichkeiten auf die Bauschaffenden zu. Zum Beispiel können Wartungskreisläufe automatisiert werden. Bei vielen Haustechnikanlagen hat die Fernwartung über Datenverbindungen bereits einge-

setzt. Der Trend zu Fertigbauweisen und einer weitgehenden Vorfertigung von Bauteilen verstärkt die Forderung nach fortschreitender Digitalisierung. Und wenn man bedenkt, dass ein 3D-Drucker Bauteile vorfertigt und sogar Gebäudestrukturen fertigen kann, wird klar, dass solche komplexen Planungsabläufe nur mit einer digitalen Planungs- und Bauablaufumgebung realisiert werden können. Motor dieser Entwicklung sind einerseits eine rasche und fehlerfreie Bauabwicklung und andererseits natürlich auch das Kostensparen, und das freut auch den Häuslbauer!

**Herzlichst, Ihr  
Dr. Richard Woschitz**

Der Autor ist Gründer und Eigentümer der Woschitz Group, einem Netzwerk an Ziviltechnikbüros in Wien, Feldkirchen (RWT Plus), Eisenstadt, Oberwart (Woschitz Engineering) und Mödling (DWP Ingenieure). Dazu kommen Kompetenzzentren für die Projektentwicklung (Pannonia Consult) und die Immobilienbewertung (InterREC).